



Bild: ab Original-Postkarte, Simon Bosshard

«Was ist Wahrheit?» fragt Pilatus – und wäscht dann seine Hände in Unschuld. Ausschnitt aus: Gebhard Fugel, Kleiner Kreuzweg (1903)

«Was ist Wahrheit?»

ERWACHSENENBILDUNG JANUAR // «Dass man seinen Sinnen nicht trauen kann, diese Überzeugung steht am Anfang der westlichen Philosophie.» So beginnt die Professorin Dorothea Frede ihren Essay über Wahrheit (Das Magazin, 23.8.2019).

Simon Bosshard

Die grossen Philosophen der griechischen Antike haben die Frage nach der Wahrheit unterschiedlich beantwortet. Anders als Sokrates (verkürzt: «Ich weiss, dass ich nichts weiss.») trauten Platon und Aristoteles den Sinnen immerhin soweit, dass man sie im Alltag verwenden konnte.

Kann man seinen Sinnen trauen?

Später vollzog sich unter römischem Einfluss eine Wende: Nun kam das Ideal auf, sich aller Urteile zu enthalten. Ein solcher „seelenruhiger Skeptizismus“ ist allerdings eine Schönwetter-Philosophie ist: Nur wer sich an Leib und Seele sicher fühlt, kann sich diese Haltung leisten.

Kein Wunder also, setzte sich in der Zeit des zerfallenden römischen Reiches das Christentum durch, das mit seiner starken Betonung von Wahrheit und Gottvertrauen Halt gab. Die starke Betonung der Wahrheit hatte weit bis in die Neuzeit Bestand: Während auch noch die Aufklärung nach Wahrheit

suchte, haben die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts den Wahrheitsbegriff völlig erschüttert: Dazu beigetragen haben nicht nur Kriege, sondern ebenso die Entdeckung der Psychologie, dass «das Ich nicht Herr in seinem eigenen Haus» (Sigmund Freud).

Neue Unsicherheiten

Auch das neue Jahrhundert verunsichert: Eine multipolare Welt, Flüchtlinge, der Klimawandel. In unsicheren Zeiten wird die Frage nach der Wahrheit wichtiger. Ebenso haben Verschwörungstheorien leichtes Spiel.

Höchste Zeit also, dass sich auch unsere Erwachsenenbildungsreihe der Wahrheitsfrage zuwendet. Wir haben dafür drei Perspektiven gewählt.

1. Wir beginnen am 13. Januar mit einem psychologischen Zugang: Dr. Wunibald Müller, katholischer Theologe und Psychotherapeut, spricht darüber, wie das geht, dass Menschen sich ihre ganz eigene «Wahrheit» zurechtlegen.

2. Der 20. Januar steht im Zeichen der Geschichte. Professor Valentin Groebner (Luzern) geht von der gegenwärtigen Diskussion um Fake News aus: Er kann zeigen, dass Menschen schon immer die Medien ihrer Zeit benutzt und weiterentwickelt haben, um ihre Sicht der Dinge zu verbreiten.

3. Der dritte Referent, Professor Siegfried Zimmer (Tübingen), fragt am 27. Januar als Theologe nach Wahrheit. Christliche Wahrheit zeichnet sich dadurch aus, dass Jesus von sich sagt, er sei «die Wahrheit». Was heisst das für Menschen, die in der Nachfolge dieses Jesus stehen?

Die drei Vorträge finden im reformierten Kirchgemeindehaus Veltheim statt. Sie dauern jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Nach dem Referat folgt eine Diskussion mit dem Referenten. Der Eintritt ist frei.

Transformation #3

TEMPORÄRE KAPELLE DORFKIRCHE // In der temporären Kapelle wird am **Mittwoch, 9. Januar, um 18.30 Uhr** die dritte Ausstellung in der Reihe Transformation mit der Winterthurer Künstlerin Theres Liechti eröffnet.

Katharina Henking

Die Werke von Theres Liechti umkreisen alltägliche Themen, gesellschaftliche Stereotypen und innere Konflikte zwischen Macht und Ohnmacht, die harmlos beginnen und mit der Zeit ins Absurde oder Altraumhafte umschlagen. Wie etwa die weibliche Figur in der einen Wandprojektion, die von einer sich bewegendem Masse Spielzeugsoldaten überdeckt ist, die erst wie ein Kleid aus einem Spitzenornament anmutet. Das Heer übereinanderliegender Soldaten vollzieht einen unbekanntem Kampf, in dem jeder isoliert und fremdgesteuert zu sein scheint, aber als Masse eine Bedrohung darstellt.

Kleinformatige Farbstiftzeichnungen zeigen Darstellungen der Salome mit dem geköpften Johannes dem Täufer, die Theres Liechti im Internet zusammengesucht und direkt vom Handydisplay abgezeichnet hat – und zwar eingepasst in die Umrisszeichnung eines Smartphones. Dies verweist darauf, wie Szenarien der Gewalt ganz selbstverständlich im Netz verteilt und konsumiert werden.

Als dritte Position wird als umgekehrtes Schattenspiel die Projektion eines ewig hinfallenden und sich aufrichtenden Rehs – eine Klappfigur – zu sehen sein. Diese feinsinnige Arbeit lässt den Betrachter über das eigene Straucheln und darüber, was einem wieder stärkt und kräftigt, nachdenken.

Events in der Kapelle

Am Mittwoch, 9. Januar findet eine Vernissage statt. Von 18.30 bis 20.30 Uhr werden Kunst, Klang und Wort assoziativ in die Ausstellung einführen. Die Künstlerin wird anwesend sein.

Die Ausstellung dauert vom 10. Januar bis am 21. Februar. Die Kapelle ist täglich von 7 bis 20 Uhr geöffnet.

Am Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr werden Pfarrerin Brigitte Becker und Psychoanalytiker Dr. phil. Olaf Knellessen im Dialog auf die Kunstinstitution eingehen. Sie werden die Themen der Ausstellung aus theologischer und psychologischer Sicht beleuchten. Die Gesprächsleitung übernimmt Prof. Dr. Ralph Kunz. Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!



Theres Liechti, aus der Serie „Salome“ (Piombo, London), Farbstift auf Papier, 29,7 x 21 cm, 2019

Ein herzliches Dankeschön an alle!

DER EINMALIGE BASAR // Weil das Kirchgemeindehaus umgebaut wurde, fand der Basar in der Kirche Rosenberg statt.

Simon Bosshard

Erstaunt blinzelten viele, als sie die Kirche nach langer Pause wieder einmal betreten: Ein reichhaltiges Buffet dort, Stände mit Stricksachen hier, festlich geschmückte Tische, die zu Begegnung und Gespräch einladen; das alles im Licht des wunderbaren Schöpfungs-Fensters von Hans Affeltranger. Und erst die Stände vor der Kirche und im

Festzelt! So gab es vieles zu bestaunen und nun auch viel zu danken: Die Basar-Kommission mit Andrea Dall’Omo, Monika Beck, Adrian Steiner und Marcel Stutz und dem Autor dankt ganz herzlich allen, die auch unter veränderten Bedingungen als Freiwillige mitgearbeitet oder im Vorfeld in bewundernswerter

Weise sich für den Basar engagiert haben. Der Dank geht auch an alle diejenigen, die unseren Basar besucht und dabei mitgeholfen haben, dass der schöne Betrag von CHF 24’000 für unsere Bfa-Projekte von Mission 21 in Kamerun gespendet werden kann.

RANDNOTIZ

Ruth Witschi

Übergang

Wir befinden uns in einer Zeit des Übergangs, zwischen den Jahren. Was soll noch vollendet werden, was wird die neue Zeit bringen? Was habe ich erreicht, was kann ich verabschieden, was bleibt pendent? Hängen Sie dem Vergangenen nach oder freuen Sie sich auf Neues?

Die Zeit zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar, die Zeit vom Weihnachtstag bis zum Dreikönigstag, bezeichneten frühere Kulturen als Rauhnächte. Im Volksglauben war das einerseits eine Zeit des Rückzugs und gleichzeitig wurden draussen vielerorts mit lauten Treichelzügen die Geister vertrieben.

Stellen wir uns vor, wie unsere Urahnen nomadisch lebten. Für sie bedeutete Übergang, einen abgeweideten Platz zu verlassen, alles zusammenzupacken und sich auf den Weg nach neuen Weidegründen zu begeben. Der Weg war unsicher, führte er in einen Sumpf, in felsiges Gebiet oder zu saftigen Wiesen? Das Alte gab keinen Halt mehr und das Neue gab es noch nicht. Ganz ähnlich kann das Gefühl bei einem Wohnungswechsel sein. Kisten stapeln sich, die bisherige Ordnung hat sich aufgelöst und es dauert eine Weile, bis man sich in der neuen Wohnung eingerichtet hat, es braucht nochmals Zeit, bis man sich wieder zu Hause fühlt.

Könnten wir heute die Altjahrswoche auch als einen Übergangsweg verstehen? Als achtsames Gehen, Schritt für Schritt, wach für die kleinen Wunder, ein Lächeln, ein Glitzern, ein Licht? Als eine Zeit der Besinnung auf das Wesentliche? In der Erwartung des neuen Jahres, der langsam länger werdenden Tage ...

Singen und Schweigen für den Frieden

OEKUMENE // Am Samstag, 4. Januar, von 16.30 bis 17.20 Uhr, beten Christen öffentlich für Frieden in der Welt.

Arnold Steiner

Im Rathausdurchgang stehen Christen verschiedener Konfessionen zusammen, um gemeinsam für den Frieden in der Welt zu singen, zu beten und zu schweigen. Der katholische Chorleiter Hansruedi Bammert (St. Peter und Paul), der Heilsarmeeoffizier Stephan Knecht mit der Trompete, die reformierte Pfarrerin Henrike Stauffer zu-

sammen mit einem bunten Team gestalten den Anlass. Sie laden alle ein, trotz Zerrissenheit, Verachtung und Ausgrenzung um Respekt, Gesprächsbereitschaft und Versöhnung zu bitten. Die Verantwortung trägt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Winterthur (AGCKW).

Einladung zur a. o. Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 30. Januar 2020, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Wahl von Pfarrerin Yvonne Schönholzer auf die gemeinde-eigene Pfarrstelle zu 30% sowie auf die ordentliche Pfarrstelle zu 10% für die Amtsdauer 2020 – 2024
4. Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission RPK für den Rest der Amtszeit 2018 – 2022
5. Nachtragskredite für die temporäre Kapelle bei der Dorfkirche:
 - 5.1 Rahmenkredit von Fr. 110'000 für die Betriebskosten des Kulturprogramms der Jahre 2019 – 2021 unter Berücksichtigung des bereits bewilligten Betriebskredits der Kirchgemeinde in der Höhe von Fr. 60'000 sowie Spenden von Fr. 50'000, darin enthalten der Beitrag von Fr. 45'000 aus dem Luciak-Fonds der Stadt Winterthur.
 - 5.2 Kredit für die Rückbaukosten der Kapelle im Jahr 2021 in der Höhe von Fr. 29'000.

Amtshandlungen November

Bestattungen

Max Gibel (99), Schaffhauserstrasse 39	Ursula Rahel Bürgin, geb. Schmid (81), Etzelstrasse 4
Brundhilde Kornelie Rindlis- bacher, geb. Hugentobler (89), Seuzacherstrasse 11a	Ursula Maag (91), Schachenweg 85
	Theodor Mäder (80) Seuzacherstrasse 7b

Happeria: Mittagessen 8. Januar

Happeria-Gäste dürfen sich am Mittwoch, 8. Januar, auf Äplermagronen mit Apfelmus freuen. Anmeldungen nimmt Sozialdiakonin Anita Keller (Kontaktinformationen auf S. 4) bis am Vortag mittags entgegen. Wir freuen uns auf Gäste jeden Alters, die in einem unkomplizierten, geselligen Rahmen das Mittagessen geniessen möchten.●

Fabrikkirche Veranstaltungen

Live-Chat mit der Pfarrerin Isabelle Schär

Haben Sie Lust auf einen Schwatz und Gesellschaft bei einem Kaffee? Suchen Sie eine Gesprächspartnerin oder möchten Sie einfach erfahren, was die ref. Fabrikkirche ist, und wie man sich bei uns beteiligen kann?

Isabelle Schär ist am Dienstagnachmittag, 7. Januar, zwischen 15 und 18 Uhr in der Akazie Bistro-Bar und freut sich, Sie kennen zu lernen.

Sie sind herzlich willkommen!

Café International

Das Café International in der Akazie lädt am 8. Januar Flüchtlinge und Einheimische zum gegenseitigen Austausch ein, zum gemeinsamen Spielen und Basteln mit den Kindern. Wir bieten Ihnen einen Begegnungsort mit günstigen Getränken. Kuchen dürfen gerne mitgebracht und während dem Café International konsumiert werden.

Das Angebot ist gratis, über einen freiwilligen Beitrag oder eine Kuchenspende freuen wir uns.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fabrikkirche.ch●

Seniorenwanderung Montag, 30. Dezember

Die Besammlung ist am Hauptbahnhof Winterthur um 8.50 Uhr in der Schalterhalle. Mit dem öffentlichen Verkehr fahren wir um 8.59 Uhr nach Oberegg ab. Von dort machen wir uns auf die Wandersocken nach Oberegg St. Anton Kapelle. Im Restaurant Säntis Oberegg werden wir ein feines Mittagessen einnehmen. Die Wanderzeit beträgt ungefähr drei Stunden, und Wanderstöcke sind empfehlenswert. Um ca. 16 Uhr sind wir wieder zurück in Winterthur. Die Wanderung leitet René Eberli, Tel. 052 222 07 12.●

Ökumenisches Chorprojekt Anmeldung, 1. Januar

Das Projekt wird von Kantor Christoph Germann geleitet. Wir proben an drei Mittwochabenden (8., 15. und 22. Januar), jeweils von 20 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus. Die Aufführung findet im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, 26. Januar um 9.30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Januar bei Christoph Germann (germann-labusch@bluewin.ch) an.●

Schnee-Wochenende 17. bis 19. Januar 2020

Für das Schnee-Wochenende in Wildhaus vom 17. bis 19. Januar hat es noch freie Plätze. Melden Sie sich bei Simon Bosshard 078 824 58 10 oder simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch●

Stadtbibliothek 22. Januar

Am 22. Januar wird in der Stadtbibliothek Winterthur um 19.30 Uhr von der Antiquarischen Gesellschaft das Buch: «Eine Stadt im Wandel. Winterthur und die Reformation» herausgegeben von Peter Niederhäuser, vorgestellt. Gerne sind Sie an diesem Anlass willkommen.●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Simon Bosshard

Dienstag, 31. Dezember

18.00 Dorfkirche
Gottesdienst zu Silvester
Vikar Andreas Werder

Mittwoch, 1. Januar

10.00 Kirche Wülflingen
Neujahrsgottesdienst
Pfarrer Roland E. Peter Ey-
mand-Duvernay

Sonntag, 5. Januar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

Sonntag, 12. Januar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

Sonntag, 19. Januar

9.30 St. Ulrich
Gottesdienst: «Reformiert
Veltheim zu Gast in katholisch
St. Ulrich»
Gemeindeleiter Marcus Schol-
ten
Kindertreff

Sonntag, 26. Januar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst: «Katholisch St.
Ulrich zu Gast in reformiert
Veltheim»
Pfarrer Simon Bosshard
Ökumenisches Chorprojekt
Kindertreff

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Monique Zellweger, Beat
Wieland, Walter von Arburg, Arnold
Steiner

Druck Schellenberg Druck AG,
Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 17. Januar 2020



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

Feiern und Unti-Angebote

Sonntag, 29. Dezember

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 1. Januar

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Samstag, 4. Januar

16.30 Rathausdurchgang
Singen und Beten für den
Frieden

Mittwoch, 8. Januar

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten

Freitag, 10. Januar

19.30 Dorfkirche
Taizé-Gebet für alle

Samstag, 11. Januar

10.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chline

Sonntag, 12. Januar

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Samstag, 25. Januar

9.30 Dorfkirche
KolibriKirche

Sonntag, 26. Januar

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Herausgepickt

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist ab Mittwoch,
8. Januar, wieder geöffnet.

Die Öffnungszeiten ab Januar
sind von Dienstag bis Freitag
von 8.30 bis 12 Uhr.

Amtswochen (Bestattungen)

6.-10. 01 | 20. 01

27. 12 | 30.-31. 12 | 3. 01. | 13.-17. 01

Veranstaltungen Konzerte

Mittwoch, 8. Januar

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

Donnerstag, 9. Januar

18.30 Kapelle Dorfkirche
Vernissage «Transformation #3»

Montag, 13. Januar

19.30 Kirchgemeindehaus
«Was ist Wahrheit?» Ökumeni-
sche Vortragsreihe, 1. Abend

Dienstag, 14. Januar

20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Freitag, 17. Januar

18.00 Wildhaus
Schnee-Wochenende bis
Sonntag, 20. Januar
Pfarrer Simon Bosshard

Montag, 20. Januar

19.30 Kirchgemeindehaus
«Was ist Wahrheit?» Ökumeni-
sche Vortragsreihe, 2. Abend

Sonntag, 26. Januar

17.00 Dorfkirche
Kirchenkonzert Veltheim

Montag, 27. Januar

19.30 Kirchgemeindehaus
«Was ist Wahrheit?» Ökumeni-
sche Vortragsreihe, 3. Abend

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

jeden Freitag

19.00 Jugendtreff
Offener Jugendtreff High Five

Mittwoch, 8. Januar

14.30 Jugendtreff
Meitli-Treff mit Pamela Blöchli

Samstag, 18. Januar

17.00 Jugendtreff
Ladies-Treff Weekend
2 Tage mit Pamela Blöchli

Mittwoch, 22. Januar

14.30 Jugendtreff
Meitli-Treff mit Pamela Blöchli

Kontakte

Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch

Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch

Pamela Blöchli
Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechli@zh.ref.ch

Sekretariat

Sarah Fisch, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Di – Fr: 8.30 – 12 Uhr
052 267 00 20
veltheim@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Pfarrer Arnold Steiner

Pfarrer Simon Bosshard